

■ Leistungsmerkmale Kore.One im Überblick ■

Allgemein

- Betriebssysteme: Windows 2000[®], XP-Prof.[®], NT[®]
- Hardware-Voraus.: mind. PENTIUM IV 1.6 GHz
512 MB RAM (besser 1.0 GB)
- Multiusing, Multitasking / datenbankbasierend
- Geeignete Datenbanken: MS-SQL 2000/2005
- Microsoft-Office-Kompatibilität¹
- mehrfirmenfähig bis max. 9999 Firmen
- netzwerkfähig
- Datenarchivierung gem. GDPdU

Kostenstellenrechnung

- Kostentypen: Hauptkostenstellen, Hilfskostenstellen (Hilfsbetriebe), Gemeinkostenstellen, Sammelkostenstellen zur Kostenanalyse verschiedener Unternehmensbereiche und des Gesamtunternehmens
- Kostenstellenübersichten am Bildschirm mit Periodensalden und Einzelübersichten
- Kostenarten mit Parametern für Kostenstellen und Kostenträger², Erlös- und Kostenzuordnung, Mengenverwaltung und Einzelschreibung
- Kostengruppen für die beliebige Summenbildung bei den Kostenarten
- Zwischensummen für die Zusammenfassung von Kostengruppen
- Speicherung fester wiederkehrender Buchungen
- Übernahme der Daten aus der Novaline Personalabrechnung (Personal.One)
- Übernahme aus Fremdsoftware (ASCII)
- Kostenstellenlisten
- Kostengruppenlisten und Cheflisten selektierbar
- Auswertungen mit Kostenstellen, Kostenarten, Kostengruppen, Kostengruppen-Zwischensummen, Einzelschreibungen
- BAB
- Budgetwerte
- Verrechnungskostenarten mit beliebig vielen Verrechnungssätzen je Kostenart und Aufteilung zu Gegenkostenart, Kostenstelle, Kostenträger²
- Speicherung fester wiederkehrender Buchungen und automatische Durchführung
- Buchungsprogramm für Be- und Entlastungen sowie Umbuchungen
- Verrechnung zwischen Haupt- und Hilfskostenstellen (Hilfsbetrieben), Hilfs- und Gemeinkostenstellen

Gemeinkostenverteilung für Kostenstellen

- bis zu 99 Kostenverteilungssätze je Gemeinkostenstelle
- Aufteilung in bis zu 9 Verteilstufen
- Verteilungsgrößen = Kostenarten, Kostengruppen, Kostengruppen-Zwischensummen
- Differenzierung zwischen abgebender und empfangender Kostenart

Verteilungsverfahren:

- dynamische Gemeinkostenverteilung mit periodischer Verteilung der gesamten Gemeinkosten
- statische Prozentverteilung mit Über- und Unterdeckungsverwaltung
- feste Betragsverteilung nach variablen Bezugsgrößen
- Kostenzuführung über angefallene Mengen (z.B. Stunden) mit festem Gemeinkostensatz und Rückrechnung von Über- und Unterdeckungen
- Wechsel der Verteilungsverfahren bei jedem Verteilersatz

Empfangsbereiche der Gemeinkostenverteilung:

- Auswahl von Kostenstellen
- alle Hauptkostenstellen und Hilfskostenstellen

Zusatzmodul Kostenträgerrechnung

- Kostenträgertypen: Hauptkostenträger, Sammelkostenträger zur Abteilungs-, Bereichs- und Unternehmensbeurteilung und Hierarchiebildung
- automat. Zuführung von Kosten und Erlösen über Kostenartensteuerung
- Übernahme der Daten aus der Novaline Personalabrechnung (Personal.One) und Novaline-Finanzbuchhaltung (Fibu.One)
- Buchungsprogramm für Be- und Entlastungen sowie Umbuchungen
- Kostenträgerliste mit und ohne Kostenstellen
- Auswertung mit Kostengruppen
- Budgetierung mit Soll-/Ist-Vergleich
- Gemeinkostenverteilung für Kostenträger
- Verteilungsverfahren wie bei den Kostenstellen

¹ = zertifizierter Microsoft Office-Partner

² = Zusatzmodul

Stand: 10/2008

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Novaline Informationstechnologie GmbH
Birkenallee 177
48432 Rheine
GF: Horst Ramnitz, AG Steinfurt, HRB 4446

Fon: +49 (0) 5971 - 8680
Fax: +49 (0) 5971 - 868290
Mail: info@novaline.de
Web: www.novaline.de

